

Sachverhalt: Weltweit werden täglich Finanztransaktionen im Werte von vielen hunderten Billionen Euro durchgeführt. Ein besonderes Problem stellt der Derivate- und der Hochfrequenzhandel dar, worin viele einerseits ein Risiko für den Finanzmarkt sehen andererseits eine Ungerechtigkeit, weil die Umsätze der Finanztransaktionen nicht wie alle anderen Geschäftsvorgänge besteuert werden. Daten aus 2011¹ (Aufarbeitung Finanzkrise):

Nach Recherchen von plusminus (ARD-Sendung vom 21.9.2011) ergibt sich: Das Welt-BIP der realen Wirtschaft erreicht ein Jahres-Volumen von 43 Billionen Euro. Der unkontrollierte globale Interbanken-Handel hat das über 10fache Volumen von 440 Billionen Euro. Und der jährliche Währungshandel hat ein Volumen von 733 Billionen Euro.



Man kann unschwer erkennen: Diesen Irrsinn können alle SteuerzahlerInnen dieser realen Welt niemals „retten“. Man sollte den Unsinn der Privatbankenrettung also möglichst schnell einstellen. Die einzige dauerhafte Rettung für das Gemeinwohl ist, das globale Bankstersyndikat einfach in die geordnete Insolvenz zu schicken – nicht die Staaten und Realwirtschaften, die wirklich etwas leisten.

Aktueller Stand 2020

Scholz will 2021 europaweit eine extrem abgespeckte FTS zur Finanzierung der Grundrente². Von 428 Billionen würden nur 2,2 Billionen besteuert, wie das Kieler Institut für Weltwirtschaft errechnet³ hat. In erster Linie würden dadurch die kleinen belastet und die großen des Derivate- und Intraday (Hochfrequenzhandels) würden geschont, wogegen die FTS ursprünglich gedacht war. Scholz ist nur formal Sozialdemokrat, tatsächlich aber ein Handlanger des Großkapitals. Seine Auswahl zum Kanzlerkandidaten zeigt daher auch, wo die SPD steht.

Geschichte der Finanztransaktionssteuer - ab 2012 in der EU⁴

- 1694 Vorläufer kostenpflichtige Stempelabgabe für Transaktionen an der Londoner Börse
- 1881-1892 Stempelabgabe Deutsches Reich für Wertpapier u. Urkunden.
- 1936 Keynes schlug eine FTS zur Vermindern kurzfristiger Spekulationen vor.
- 1972 Keynes Schüler James Tobin schlug eine Devisen FTS vor.
- 2001 grenzte sich James Tobin von den Globalisierungskritikern, die sich auf ihn beriefen, ab⁵.
- 2010 Erklärung Sven Giegold: <https://sven-giegold.de/finanztransaktionssteuer/>
- 2012 Frankreich beschließt ab 1.8.2012 eigene FTS. "Auch in Belgien, Zypern, Irland, Finnland und Griechenland gelten gewisse Formen einer Finanztransaktionssteuer."
- 2016 Im Oktober schien eine Einigung von 10 EU-Ländern wahrscheinlich.
- 2017 Nach der Wahl haben CDU/CSU/SPD eine FTS im Koalitionsvertrag festgelegt.
- 2018 Geplante Einführung des Gesetzentwurfs scheitert. 10 Mitglieder verhandeln weiter.
- 2019 Deutschland und Frankreich schlagen Kompromiss vor für 10 EU Länder.
- 2020 30. April 2020: Scholz Brief zu Finanztransaktionssteuer: Das ist kein neuer Aufbruch⁶.

attac-Aktionen zur FTS: <https://www.attac.de/kampagnen/finanztransaktions-steuer/aktionen/>

¹ <https://www.sgipt.org/politpsy/finanz/FiKr11Q3.htm#Aktuelle%20Sachlage%2038.%20KW,%202011,%205.%20Jg:>

² <https://www.finanztransaktionssteuer.de/#toc-finanztransaktionssteuer-in-deutschland-eu-ab-2021>

³ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/medieninformationen/2020/finanztransaktionssteuer-idee-gut-geplante-umsetzung-unzureichend/>

⁴ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/medieninformationen/2020/finanztransaktionssteuer-idee-gut-geplante-umsetzung-unzureichend/>

⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/James_Tobin#Werk

⁶ <https://sven-giegold.de/ftt-scholz-brief-kein-aufbruch/>